



In der Fachabteilung IT, Strategie und Organisation des Landeskirchenamtes der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die unbefristete Vollzeitstelle für eine*n

Manager*in Informationssicherheit und Resilienz (w/m/d)

Informationssicherheitsmanagement | BCM | Krisen- und Notfallmanagement

(Entgeltgruppe 13 TV-L; 38,5 Wochenstunden)

zu besetzen. Die Stelle ist als Stabsstelle unmittelbar der Leitung der Fachabteilung IT, Strategie und Organisation zugeordnet. Die Fachabteilung verbindet Informationstechnologie, Digitalisierung und Organisationsentwicklung. Sie gestaltet gemeinsam mit den Fachbereichen des Landeskirchenamtes, den Kirchenämtern, kirchlichen Einrichtungen und externen Dienstleistern eine leistungsfähige, wirtschaftliche und digital befähigte Organisation. Als Manager*in Informationssicherheit und Resilienz entwickeln Sie die hierfür erforderlichen Strukturen landeskirchenweit weiter. Sie beraten die Leitung, Fachbereiche und Projekte unabhängig und verbinden Sicherheitsanforderungen mit den Arbeitsbedingungen einer großen, föderal organisierten Landeskirche.

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Aufbau und Weiterentwicklung des organisationsweiten Informationssicherheitsmanagementsystems (ISMS), einschließlich Sicherheitsgovernance, Richtlinien, Standards, Risiko- und Schutzbedarfsanalysen sowie Berichtswesen
- Beratung der Leitung, der Fachbereiche und von Projekten zu organisatorischen und technischen Sicherheitsanforderungen
- Aufbau und Koordination des Business Continuity Managements (BCM), einschließlich Business-Impact-Analysen, Notfallvorsorge, Wiederanlaufkonzepten und Übungen
- Weiterentwicklung des Krisen- und Notfallmanagements, insbesondere durch Pflege des IT-Notfallhandbuchs, Erstellung von Lagebildern und Vorbereitung von Entscheidungsgrundlagen
- Begleitung und Nachbereitung von Sicherheitsereignissen sowie Ableitung geeigneter Verbesserungsmaßnahmen
- Förderung einer organisationsweiten Sicherheitskultur durch Beratung, Kommunikation und Sensibilisierungsmaßnahmen

Wir bieten Ihnen:

- eine verantwortungsvolle Aufgabe mit Wirkung für die gesamte Landeskirche
- Gestaltungsspielraum beim Aufbau moderner Strukturen für Informationssicherheit, Resilienz sowie Krisen- und Notfallmanagement
- eine unabhängige Stabsfunktion an der Schnittstelle von Leitung, Organisation, Digitalisierung und IT
- eine freundliche und wertschätzende Arbeitsatmosphäre in einer neu aufgestellten Fachabteilung
- flexible Arbeitszeitmodelle und die Möglichkeit zur ortsunabhängigen Arbeit in einem regelmäßig nach dem Audit „berufundfamilie“ zertifizierten Arbeitsumfeld
- individuelle Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- eine zusätzliche Altersversorgung
- die Gewährung eines Fahrtkostenzuschusses zu den Kosten für Fahrten im ÖPNV
- die Möglichkeit zur Teilnahme am Dienstradleasing in Form von Entgeltumwandlung

Wir erwarten:

- ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Universitätsdiplom, Magister oder vergleichbarer Abschluss), vorzugsweise in (Wirtschafts-)Informatik, Informationssicherheit, Verwaltungsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung; alternativ gleichwertige Fähigkeiten und Erfahrungen aufgrund langjähriger einschlägiger Berufstätigkeit
- fundierte Kenntnisse und praktische Erfahrung im Informationssicherheits- und Risikomanagement sowie in anerkannten Standards, insbesondere ISO 27001 und/oder BSI IT-Grundschutz
- Kenntnisse und Erfahrungen im Business Continuity Management sowie im Krisen- und Notfallmanagement
- Erfahrung in der Analyse und Umsetzung organisatorischer und technischer Sicherheitsanforderungen sowie in der Entwicklung von Richtlinien und Standards
- Erfahrung in der Beratung von Führungskräften und Fachbereichen sowie in der Begleitung von Projekten und Veränderungsvorhaben
- analytische und konzeptionelle Stärke, ausgeprägte Kommunikations- und Beratungskompetenz sowie eine selbstständige, strukturierte und lösungsorientierte Arbeitsweise
- die Fähigkeit, komplexe Sicherheitsfragen verständlich zu vermitteln und unterschiedliche fachliche Perspektiven konstruktiv zusammenzuführen

Wir setzen ein loyales Verhalten gegenüber der evangelischen Kirche voraus. Von allen Mitarbeitenden erwarten wir, dass sie die evangelische Prägung unserer Kirche achten und im beruflichen Handeln den Auftrag der Kirche vertreten und fördern.

Als Landeskirche ist es unser Bestreben, Diversität zu fördern und Überrepräsentanzen im Sinne des Gleichberechtigungsgesetzes (GlBG) in allen Bereichen und Positionen abzubauen. Wir begrüßen daher besonders Bewerbungen von Menschen mit unterrepräsentierten Geschlechtsidentitäten. Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen sehen wir mit Interesse entgegen.

Informationen über die Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers und das Landeskirchenamt finden Sie unter www.landeskirche-hannovers.de.

Für Fragen und Informationen steht Ihnen der Fachabteilungsleiter, Herr Oberkirchenrat Michael Kählke (Tel. 0511 / 1241-334), gerne zur Verfügung.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis zum **21. Oktober 2026** an den:
Präsidenten des Landeskirchenamtes
der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannover
Postfach 3726 in 30037 Hannover



oder in einer PDF-Datei an Bewerbungen.LKA@evlka.de.

Informationen zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens finden Sie unter:
<https://www.landeskirche-hannovers.de/meta/datenschutz/pflichtinformationen/bewerbungsverfahren>

Die Bewerbungsgespräche sind für den **4. November 2026** geplant. Bitte merken Sie sich diesen Termin für den Fall einer Einladung bereits vor.